



Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Die Unternehmensentwicklung im Überblick

Bilfinger Berger hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2003 den eingeschlagenen Kurs erfolgreich weiter verfolgt. Die operativen Kennzahlen des Konzerns lagen deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres. So stieg die Leistung um 20 Prozent auf 2.542 Mio. €, der Auftragseingang erhöhte sich um 7 Prozent auf 2.921 Mio. €. Der Auftragsbestand erreichte Ende Juni 5.547 Mio. €, eine Zunahme um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr und ein neuer Höchstwert. Das operative Ergebnis (EBITA) hat sich auf 10 Mio. € verdoppelt.

Diese Wachstumsraten resultieren aus der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens. Während wir im Baugeschäft vor dem Hintergrund der anhaltend rückläufigen Nachfrage im Inland und stagnierender internationaler Märkte zurückhaltend agieren, gewinnen die im vergangenen Jahr aufgebauten Dienstleistungsaktivitäten verstärkt an Bedeutung. Sie werden im laufenden Jahr rund ein Viertel zur Konzernleistung und knapp die Hälfte zum operativen Ergebnis beitragen.

Kennzahlen des Konzerns

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|--|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Leistung | 2.542 | 2.114 | +20 | 4.912 |
| Auftragseingang | 2.921 | 2.731 | +7 | 5.216 |
| Auftragsbestand | 5.547 | 4.891 | +13 | 5.168 |
| EBITA | +10 | +5 | +100 | +74 |
| Konzernergebnis vor Sondereinflüssen | +8 | +13 | -38 | +60 |
| Sondereinflüsse | 0 ¹ | +161 ² | | +55 |
| Konzernergebnis nach Sondereinflüssen | +8 ¹ | +174 ² | | +115 |
| Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen in € | +0,22 | +0,36 | -39 | +1,66 |
| Ergebnis je Aktie nach Sondereinflüssen in € | +0,22 ¹ | +4,79 ² | | +3,16 |
| Cash Earnings nach DVFA/SG | +51 | +58 | -12 | 131 |
| Investitionen | 42 | 63 | -33 | 324 |
| davon Sachanlagen | 38 | 36 | +6 | 71 |
| Mitarbeiter | 49.572 | 43.466 | +14 | 50.277 |

¹ Steuerfreier Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unseres Buderus-Anteils wirkt sich erst im dritten Quartal 2003 aus

² Sonderertrag in Höhe von 161 Mio. € aus Verkauf der Dresdner Bank Aktien im 1. Quartal 2002

Im ersten Halbjahr 2003 belief sich das Konzernergebnis auf 8 (Vorjahr: 13) Mio. €. Während sich das operative Ergebnis deutlich erhöht hat, haben die verringerte Liquidität und das rückläufige Anlagezinsniveau zu einem niedrigeren Zinsergebnis geführt. Daneben sind die Goodwill-Abschreibungen infolge der Akquisitionen im Dienstleistungsbereich gestiegen.

Für das Gesamtjahr rechnen wir mit einem Anwachsen der Leistung auf 5,4 (Vorjahr: 4,9) Mrd. €. Auch für das operative Ergebnis erwarten wir erneut eine deutliche Steigerung. Aus dem Verkauf unseres Anteils an Buderus entstand im Juli dieses Jahres ein steuerfreier Veräußerungsgewinn von rund 235 Mio. €, so dass unser Konzernergebnis den außergewöhnlich hohen Wert des Vorjahres noch einmal deutlich übertreffen wird.

Kapitalstruktur und Finanzlage von Bilfinger Berger sind unverändert solide. Die Eigenkapitalquote im Konzern beträgt 29 Prozent. Ende Juni 2003 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 533 Mio. €. Dem standen Bankverbindlichkeiten – ohne Non-Recourse-Kredite – in Höhe von 285 Mio. € gegenüber. Im Juli sind uns aus dem Verkauf des Buderus-Anteils zusätzlich 551 Mio. € zugeflossen.

Die Investitionen in Sachanlagen bewegten sich mit 38 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionen in Finanzanlagen gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, in den die Akquisition von Wolfferts fiel, zurück. Im Zuge des planmäßigen Ausbaus unseres Geschäftsfelds Dienstleistungen und der Expansion unserer internationalen Aktivitäten werden die Investitionen in Finanzanlagen in Zukunft deutlich steigen.

Die Zahl der Mitarbeiter lag Ende Juni 2003 deutlich über dem Vergleichswert. Grund ist die Einbeziehung von Rheinhold & Mahla und HSG seit September vergangenen Jahres. Die Belegschaft in den Geschäftsfeldern Ingenieurbau sowie Hoch- und Industriebau hat sich dagegen verringert.

Leistung nach Geschäftsfeldern

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|---------------------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Ingenieurbau | 896 | 922 | -3 | 1.991 |
| Hoch- und Industriebau | 911 | 963 | -5 | 1.957 |
| Entwickeln und Betreiben | 101 | 65 | +55 | 247 |
| Dienstleistungen | 607 | 128 | +374 | 697 |
| Umwelt | 72 | 82 | -12 | 187 |
| Konsolidierung, Sonstiges | -45 | -46 | | -167 |
| | 2.542 | 2.114 | +20 | 4.912 |

EBITA nach Geschäftsfeldern

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|---------------------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Ingenieurbau | +7 | +12 | -42 | +43 |
| Hoch- und Industriebau | +1 | 0 | | +8 |
| Entwickeln und Betreiben | -1 | 0 | | -2 |
| Dienstleistungen | +10 | +2 | +400 | +26 |
| Umwelt | -3 | -3 | 0 | +3 |
| Konsolidierung, Sonstiges | -4 | -6 | | -4 |
| | +10 | +5 | +100 | +74 |

Der Kurs der Bilfinger Berger Aktie bewegte sich Mitte August über 25 €. Die Marktkapitalisierung beläuft sich auf mehr als 900 Mio. €. Damit konnten unsere Aktionäre seit Jahresbeginn einen erheblichen Wertzuwachs verzeichnen. Steigende Ergebnisse und die konsequente Umsetzung unserer Strategie verleihen unserer Aktie weiteres Potenzial.

Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Konzerns berichten wir seit Anfang 2003 in einer neuen Geschäftsfeldstruktur. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden angepasst.

Die Baunachfrage in Deutschland ist nach wie vor von dramatischen Rückgängen geprägt, die sich im Vergleich zum Vorjahr noch verschärfen. Die Auswirkungen dieser Entwicklung auf unsere Baugeschäftsfelder sind durch den hohen Auslandsanteil begrenzt. Insgesamt wird der Anteil des inländischen Baugeschäfts an der Konzernleistung im laufenden Jahr auf rund 25 Prozent zurück gehen. In unseren internationalen Märkten werden die konjunkturellen Rahmenbedingungen zunehmend schwieriger. Durch unsere breite geographische Diversifizierung gelingt es jedoch, Schwankungen in einzelnen Regionen auszugleichen. Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben konzentrieren wir unsere privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten auf Märkte wie Großbritannien oder Australien, in denen Public Private Partnership (PPP) etabliert und somit eine effiziente Realisierung

von Build-Operate-Transfer (BOT)-Modellen möglich ist. Im Inland kommen BOT-Projekte weiterhin nur zaghafte voran. Die ersten Ausschreibungen zum privatwirtschaftlichen Ausbau besonders belasteter Autobahnteilstücke verschieben sich ins nächste Jahr. Im Geschäftsfeld Dienstleistungen stoßen Outsourcing-Angebote angesichts verschärfter Wettbewerbsbedingungen in vielen Branchen auf wachsendes Interesse.

Ingenieurbau

Um unsere Kompetenzen zu bündeln und unsere Position bei Großprojekten zu stärken, haben wir im ersten Halbjahr 2003 den inländischen Ingenieurbau und das Direktgeschäft im Ausland organisatorisch zusammengefasst. Als einer der führenden Anbieter für anspruchsvolle Tunnelprojekte wurden wir vor kurzem mit dem Bau eines 1,2 Kilometer langen Straßentunnels in Dortmund beauftragt, der den Stadtteil Berghofen vom Durchgangsverkehr entlasten wird. In Hamburg sind wir seit Juni 2003 an der Erstellung eines Stadtbahntunnels zur besseren Anbindung des Flughafens an das öffentliche Nahverkehrsnetz beteiligt.

Auch unsere im Ingenieurbau tätigen Auslandsgesellschaften in Australien, den Vereinigten Staaten, Nigeria, Frankreich, Polen und Österreich verfügen auf ihren Märkten über eine starke Wettbewerbsposition und wickeln zahlreiche bedeutende Projekte ab.

Im Geschäftsfeld Ingenieurbau rechnen wir in diesem Jahr bei einem Auslandsanteil von 80 Prozent mit einer stabilen Leistung von 2,0 Mrd. €. Wir erwarten wiederum ein gutes Ergebnis. Angesichts einer weltweit verhaltenen Konjunktorentwicklung wird es jedoch nicht ganz den hohen Wert des Vorjahres erreichen.

Hoch- und Industriebau

Im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau erbringen wir rund 50 Prozent unserer Leistung im Ausland. Mit maßgeschneiderten Lösungen, die auch dem Bauen vor- und nachgelagerte Leistungen beinhalten, erfüllen wir im In- und Ausland die Anforderungen anspruchsvoller Kunden. In

Kennzahlen Ingenieurbau

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|-----------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Leistung | 896 | 922 | -3 | 1.991 |
| Auftragseingang | 1.113 | 1.423 | -22 | 2.237 |
| Auftragsbestand | 2.688 | 2.717 | -1 | 2.471 |
| Investitionen | 27 | 33 | -18 | 52 |
| EBITA | +7 | +12 | -42 | +43 |
| Mitarbeiter | 25.166 | 28.518 | -12 | 25.959 |

diesem Zusammenhang ist ein neuer Auftrag unserer australischen Beteiligung Baulderstone Hornibrook zur Erweiterung eines Einkaufszentrums in Sydney hervorzuheben. Die Maßnahme macht auf Grund ihrer Größenordnung eine grundlegende Neuregelung der Verkehrsströme erforderlich. Baulderstone Hornibrook ist neben der Bauausführung mit der kompletten Planung des Projekts beauftragt und zeichnet dabei auch für die Abwicklung der Genehmigungsverfahren verantwortlich.

Auf dem Inlandsmarkt haben wir der weiter rückläufigen Nachfrage durch die schnelle Anpassung unserer Organisation Rechnung getragen. Dabei beschränken wir unsere Aktivitäten auf Regionen, in denen wirtschaftlicher Erfolg möglich ist, und selektieren unsere Aufträge nach unverändert strengen Maßstäben. Trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen arbeiten unsere Hochbaueinheiten in Deutschland erfolgreich und werden ihr Ergebnis steigern.

Im laufenden Jahr gehen wir im Geschäftsfeld Hoch- und Industriebau von einer Leistung in Höhe von 1,9 Mrd. € und einer Verbesserung des positiven Ergebnisses aus.

Entwickeln und Betreiben

Während die Aktivitäten unserer Projektentwicklung der rückläufigen Nachfrage auf dem deutschen Immobilienmarkt angepasst wurden, forcieren wir unsere privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten.

So hat sich Bilfinger Berger als Preferred Bidder für die privatwirtschaftliche Realisierung von zwei Gefängnissen im australischen Bundesstaat Victoria durchgesetzt. Das Unternehmen wird die Gebäude finanzieren, planen, errichten und über einen Zeitraum von 25 Jahren betreiben. Das Projekt hat ein Volumen von 100 Mio. €. Konzessionsgeber ist die Regierung des Bundesstaats Victoria. Planung, Bauausführung und Betrieb übernimmt Baulderstone Hornibrook, die australische Beteiligung von Bilfinger Berger. Damit

Kennzahlen Hoch- und Industriebau

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|-----------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Leistung | 911 | 963 | -5 | 1.957 |
| Auftragseingang | 893 | 1.017 | -12 | 1.934 |
| Auftragsbestand | 1.632 | 1.738 | -6 | 1.649 |
| Investitionen | 1 | 4 | -75 | 4 |
| EBITA | +1 | 0 | | +8 |
| Mitarbeiter | 8.038 | 8.086 | -1 | 7.706 |

Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|-----------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Leistung | 101 | 65 | +55 | 247 |
| Auftragseingang | 142 | 95 | +49 | 316 |
| Auftragsbestand | 267 | 186 | +44 | 226 |
| Investitionen | 0 | 0 | 0 | 48 |
| EBITA | -1 | 0 | | -2 |
| Mitarbeiter | 77 | 112 | -31 | 99 |

steht das Unternehmen in Australien vor der Ausweitung seiner privatwirtschaftlichen Betreiberaktivitäten auf den öffentlichen Hochbau. Bislang lag der Schwerpunkt des Build-Operate-Transfer-Engagements in der Verkehrsinfrastruktur. Der Anstieg der Leistung in diesem Geschäftsfeld ist nicht zuletzt auf die Anfang 2003 begonnenen Arbeiten an einem zwei Kilometer langen Mauttunnel unter der Innenstadt von Sydney mit einem Projektvolumen von 520 Mio. € zurückzuführen.

Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben gehen wir im laufenden Jahr von einer Leistung in der Größenordnung von 0,2 Mrd. € aus. Das privatwirtschaftliche Betreibergeschäft wird positiv zum Ergebnis beitragen. Gleichzeitig rechnen wir in der Immobilienprojektentwicklung mit einer rückläufigen Leistung und einem negativen Ergebnisbeitrag. Für das gesamte Geschäftsfeld erwarten wir ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Dienstleistungen

Im Geschäftsfeld Dienstleistungen sind deutliche Wachstumsraten zu verzeichnen, da unsere im dritten Quartal 2002 erworbenen Beteiligungen Rheinhold & Mahla und HSG im laufenden Jahr erstmals von Beginn an konsolidiert werden.

Im Industrieservice ist in Europa unsere Beteiligung Rheinhold & Mahla und in den Vereinigten Staaten unsere Tochter Fru-Con tätig. Rheinhold & Mahla übernimmt im Rahmen von Outsourcing-Projekten zunehmend das komplette Instandhaltungsmanagement für Produktionsstätten namhafter Industrieunternehmen. Fru-Con hat kürzlich ihren Rahmenvertrag mit dem Konsumartikelhersteller Procter & Gamble um 60 Mio. € erweitert.

Im Bereich Immobiliendienstleistungen entwickelt die HSG für ihre Kunden maßgeschneiderte Lösungen über den gesamten Lebenszyklus

von Gebäuden. Mit den amerikanischen Streitkräften in Deutschland hat die Gesellschaft kürzlich einen Vertrag zur Instandhaltung des General Hospital in Landstuhl unterzeichnet. Der Service umfasst das komplette technische Facility Management und betrifft auch angeschlossene Kliniken an acht weiteren Standorten.

Die Konsolidierung von Rheinhold & Mahla und HSG über ein volles Geschäftsjahr wird zu einer Steigerung der Leistung auf über 1,2 Mrd. € und zu einem deutlichen Ergebniszuwachs führen.

Umwelt

Die Aktivitäten im Geschäftsfeld Umwelt wurden verstärkt auf internationale Märkte verlagert. Der Auslandsanteil erreicht mittlerweile rund 50 Prozent. Der rückläufige Auftragseingang resultiert aus dem hohen Vergleichswert des Vorjahreszeitraums, der vor allem durch größere Aufträge der Bilfinger Berger Umwelt GmbH geprägt war.

Unsere im Umweltbereich tätigen Beteiligungen kooperieren zunehmend mit anderen Konzerngesellschaften, beispielsweise bei Bau und Ausrüstung von Kläranlagen oder bei der Reinigung kontaminierter Böden.

Für das laufende Jahr rechnen wir im Geschäftsfeld Umwelt mit einer konstanten Leistung in Höhe von 0,2 Mrd. € und mit einem erneut positiven Ergebnis.

Kennzahlen Dienstleistungen

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|-----------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Leistung | 607 | 128 | +374 | 697 |
| Auftragseingang | 833 | 179 | +365 | 679 |
| Auftragsbestand | 971 | 216 | +350 | 745 |
| Investitionen | 10 | 21 | -52 | 208 |
| EBITA | +10 | +2 | +400 | +26 |
| Mitarbeiter | 14.695 | 1.811 | +711 | 14.771 |

Kennzahlen Umwelt

| | 6/2003 in Mio. € | 6/2002 in Mio. € | Änderung in Prozent | 12/2002 in Mio. € |
|-----------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------------|
| Leistung | 72 | 82 | -12 | 187 |
| Auftragseingang | 86 | 115 | -25 | 229 |
| Auftragsbestand | 175 | 152 | +15 | 161 |
| Investitionen | 1 | 1 | 0 | 2 |
| EBITA | -3 | -3 | 0 | +3 |
| Mitarbeiter | 899 | 1.051 | -15 | 1.068 |

Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

1. 1. - 30. 6. 2003

1. 1. - 30. 6. 2002

| | | |
|--|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse / Bestandsveränderung | 2.156 | 1.630 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 36 | 19 |
| Materialaufwand | -1.313 | -1.033 |
| Personalaufwand | -632 | -441 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -39 | -33 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -198 | -137 |
| EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen) | 10 | 5 |
| Sondereinfluss aus Veräußerungsgewinn Dresdner Bank Aktien | 0 | 161 |
| Abschreibungen auf Goodwill | -6 | -1 |
| EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) | 4 | 165 |
| Beteiligungsergebnis | 11 | 8 |
| Zinsergebnis | -6 | 3 |
| EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern) | 9 | 176 |
| Ertragsteuern | -1 | -2 |
| Ergebnisanteile fremder Gesellschafter | 0 | 0 |
| Konzernergebnis | 8 | 174 |
| Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend | 36.519 | 36.306 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,22 | 4,79 |
| Um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnisse: | | |
| EBIT | 4 | 4 |
| EBT | 9 | 15 |
| Konzernergebnis | 8 | 13 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,22 | 0,36 |

Der Anstieg der Ertrags- und Aufwandspositionen resultiert aus der Einbeziehung der im August 2002 erworbenen Dienstleistungsgesellschaften Rheinhold & Mahla und HSG. Das Beteiligungsergebnis enthält das Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung unserer Beteiligung an Buderus.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

1. 1. - 30. 6. 2003

1. 1. - 30. 6. 2002

| | | |
|--|-------------|-------------|
| Cash Earnings nach DVFA/SG | 51 | 58 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | -202 | -251 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -151 | -193 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -30 | 212 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -63 | -128 |
| Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel | -244 | -109 |
| Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel | 5 | -7 |
| Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. 1. | 772 | 802 |
| Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. 6. | 533 | 686 |

Bei positiven Cash Earnings von 51 Mio. € hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert, ist aber auf Grund eines saisontypischen Anstiegs des Nettoumlaufvermögens mit -151 (Vorjahr: -193) Mio. € noch negativ. Ursächlich hierfür ist vor allem der Abbau von Verbindlichkeiten sowie die Zunahme der Vorräte und Forderungen. Der Cashflow aus

der Investitionstätigkeit in Höhe von -30 (Vorjahr: +212) Mio. € betrifft überwiegend Sachanlagenzugänge. Die Vorjahreszahl war geprägt durch den Mittelzufluss aus der Veräußerung unserer Dresdner Bank Aktien in Höhe von 262 Mio. €. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert neben der Tilgung von Krediten aus der Ausschüttung der Dividende.

Konzernbilanz

in Mio. €

30. 6. 2003

31. 12. 2002

Aktiva

Anlagevermögen

| | | |
|-----------------------------|--------------|--------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 208 | 212 |
| Sachanlagen | 534 | 554 |
| Finanzanlagen | 421 | 420 |
| | 1.163 | 1.186 |

Umlaufvermögen

| | | |
|---|--------------|--------------|
| Vorräte | 432 | 412 |
| Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 1.224 | 1.191 |
| Wertpapiere und Liquide Mittel | 533 | 772 |
| | 2.189 | 2.375 |

Latente Steuern

| | | |
|--|--------------|--------------|
| | 79 | 72 |
| | 3.431 | 3.633 |

Passiva

Eigenkapital

| | | |
|--|------------|--------------|
| | 981 | 1.012 |
|--|------------|--------------|

Anteile fremder Gesellschafter

| | | |
|--|-----------|-----------|
| | 17 | 21 |
|--|-----------|-----------|

Rückstellungen

| | | |
|---|------------|------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 190 | 188 |
| Übrige Rückstellungen | 443 | 456 |
| | 633 | 644 |

Verbindlichkeiten

| | | |
|------------------------------------|--------------|--------------|
| Bankverbindlichkeiten ¹ | 425 | 456 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1.332 | 1.459 |
| | 1.757 | 1.915 |

Latente Steuern

| | | |
|--|--------------|--------------|
| | 43 | 41 |
| | 3.431 | 3.633 |

¹ Davon Non-Recourse-Kredite 140 (31. Dezember 2002: 144) Mio €



Termine

2003

20. November Zwischenbericht zum 30. September 2003

2004

19. Februar Vorläufige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2003
19. April Bilanzpressekonferenz
19. April Analystenkonferenz
26. Mai Hauptversammlung*

* Congress Center
Rosengarten,
Mannheim, 10 Uhr

Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: skle@bilfinger.de

Corporate Communications

Michael Weber
Telefon (06 21) 4 59-24 64
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: mweb@bilfinger.de